

Platz 2 und „Stern des Sports“ in Gold 2009: TuS Ellern 1921 e.V.



„Gemeinsam sind wir stark“ – Vereinskoooperation mit dem „Stern des Sports“ in Gold belohnt



Manchmal sind die einfachsten Ideen die besten. Weil beim Turn- und Sportverein 1921 Ellern e.V. die Kapazitäten nicht ausreichten, um das Breitensportangebot für seine Mitglieder auszubauen, entschied sich der Club, die Kräfte mit sechs anderen Vereinen zu bündeln. Fortan hieß es in Ellern und

Umgebung: „Gemeinsam sind wir stark“. Jeder der beteiligten Vereine bietet nun ein Sportangebot an, das von allen Vereinsmitgliedern innerhalb der Kooperation kostenlos genutzt werden kann. Dieses Konzept war der Bundesjury einen „Stern des Sports“ in Gold und 7.500 Euro wert.

Sportvereine verfügen oft über begrenzte Mittel und sind beim Personal oder in der Organisation auf ihre ehrenamtlichen Helfer angewiesen. Trotzdem sollen sie ihre Übungsangebote auf dem neuesten Stand halten, um mit kommerziellen Anbietern konkurrieren zu können. Der TuS Ellern erkannte, dass ihm dies besser gelingen könnte, wenn er mit anderen Clubs kooperierte und beschloss auf Vereine in den Nachbargemeinden zuzugehen.



Gesagt - getan. In einer ersten Phase, als sich die Vereine noch „beschnupperten“, wurde die Maßnahme von vielen kritisch hinterfragt. Bedenkenträger fürchteten finanzielle Einbußen und den Schwund von Mitgliedern. Schließlich erkannten aber alle, dass die Vorteile einer Zusammenarbeit deutlich überwogen.

Sieben Vereine fanden sich unter dem Dach einer GbR zusammen. Jeder Verein steuert innerhalb der Kooperation ein Sportangebot bei, das von

den Mitgliedern der anderen Clubs kostenfrei genutzt werden darf. Der TuS Ellern bringt sein Nordic Walking-Angebot mit ein, der TuS 1865 Rheinböllen e.V. Bauch-Beine-Po. Wirbelsäulengymnastik steuert der TSV Riesweiler 04 e.V. bei, während Frauengymnastik vom TuS „Jahn“ Argenthal 1905 e.V. angeboten wird. Tai Chi können die Teilnehmer beim SV 48 Brühltal/Mörschbach e.V. trainieren. Der TuS 1904 Dichtelbach e.V. und der SV Germania Schnorbach e.V. schließlich laden zum Volkstanz bzw. zur Step-Aerobic ein.

Weil die Idee genauso simpel wie zukunftsweisend und wirkungsvoll ist,



wünscht sich der TuS Ellern, dass sein Beispiel Schule macht. Für den Verein selbst hat sich die Partnerschaft mit den Nachbarn gelohnt. Immer mehr Mitglieder nutzen die vereinsübergreifend angebotenen Sportarten

„Wir sind mittlerweile überzeugt - und das zeigen auch schon mehrere Anfragen -, dass unser Modell für viele andere Vereine, die wie wir ähnliche Probleme haben, auch Möglichkeiten eröffnet, in gleicher Weise zu verfahren, um Personal- und Übungskapazitäten einzusparen und gleichzeitig neue Angebote zu eröffnen“, sagt Harald Zeller, der erste Vorsitzende des TuS Ellern.

Für die „Sterne des Sports“ hatte sich der Verein bei der Volksbank Hunsrück-Nahe eG beworben. Vertriebsleiter Thomas Jung, der die Koordinierung der „Sterne des Sports“ für drei benachbarte Banken übernimmt: „Wir waren sofort von dem innovativen Angebot überzeugt. Das hat bisher noch kein anderer Verein gemacht.“ Auch die Jury auf Bundesebene sah das so und kürte den Verein mit einem „Stern des Sports“ in Gold und einem Geldpreis von 7.500 Euro.